

Pressemitteilung 26/2019

Buchneuerscheinung

„Unter hohen Himmeln. Das Universum Volker Koepp“

Volker Koepp zählt zu den bedeutendsten Dokumentaristen der DEFA und des deutschen Kinos. Der 1944 in Stettin geborene Regisseur schuf bereits mehr als sechzig Dokumentarfilme, in denen er sich einfühlsam Landschaften und Protagonisten nähert. Zum Œuvre des Regisseurs zählen Langzeitdokumentationen wie der Wittstock-Zyklus (1975-1997) und die Märkische Trilogie (1989-91). Nach der Wiedervereinigung setzt der Regisseur seine Karriere fort. Mit Filmen wie HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN (1999) oder HOLUNDERBLÜTE (2007) feiert er internationale Erfolge.

In der Schriftenreihe der DEFA-Stiftung bringt Grit Lemke nun den Band „Unter hohen Himmeln. Das Universum Volker Koepp“ heraus, der sich umfassend mit Koepps Leben und Werk auseinandersetzt. In verschiedenen Gesprächsrunden – mit und ohne den Porträtierten – kommen zahlreiche seiner Weggefährten zu Wort. Darunter die Kameramänner Christian Lehmann und Thomas Plenert, die Produktionsleiter Frank Löprich und Fritz Hartthaler, Dramaturgin Anne Richter und Autorin Barbara Frankenstein, die Fernsehredakteure Werner Dütsch und Rolf Bergmann, die Protagonistinnen und Mitarbeiterinnen Elena Gromova und Tanja Kloubert, Schnittmeister Christoph Krüger, Verleiher Björn Koll, Kinobetreiber Gabriel Hageni, Festivalleiter Werner Ružička, Regiekollege Bernhard Sallmann sowie Filmkritiker Matthias Dell. Diskutiert werden Stil und Arbeitsweise des Regisseurs, Entstehungsgeschichten zu einzelnen Produktionen, die Suche nach geeigneten Protagonisten, das Wirken bei der DEFA uvm. Einen einleitenden Essay zum Buch verfasste die Filmpublizistin Anke Westphal.

Buchpremiere

Montag, 4. November, 19:00 Uhr, Kino Arsenal (Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin)

Zur Buchpremiere laufen drei Porträtfilme Koepps, die Einblicke in ganz unterschiedliche Biografien gewähren. Da sind der gebürtige Litauer Gustav in GUSTAV J. (1974), die Schweißerin Karin in TAG FÜR TAG (1979) und die Agrarwissenschaftlerin Isolde in HAUS UND HOF (1980). Der zweite Programmblock enthält HOLUNDERBLÜTE (2007), den Koepp im Oblast Kaliningrad drehte. Der Film berichtet über die Kinder einer landschaftlich schönen, aber sozialschwachen Region, die von Armut und Abwanderung geprägt ist.

Zu Gast: Grit Lemke und Volker Koepp

Programmübersicht

Montag, 4. November 2019

19:00 Uhr

GUSTAV J.

R: Volker Koepp, DDR, 1973, 35 mm, 19 Minuten

TAG FÜR TAG

R: Volker Koepp, DDR, 1979, 35 mm, 31 Minuten

HAUS UND HOF

R: Volker Koepp, DDR 1980, 35 mm, 31 Minuten

21:00 Uhr

HOLUNDERBLÜTE

R: Volker Koepp, D, 2007, 35 mm, 89 Minuten

Tickets sind im Kino Arsenal (Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin) erhältlich.

Tel.: 030-26955-100

E-Mail: ticket@arsenal-berlin.de

Pressekontakt

Philip Zengel

Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Tel: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de

Juliane Haase

Öffentlichkeitsarbeit/IT

Tel.: +49 30 2978 – 4814

E-Mail: j.haase@defa-stiftung.de